



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Höchst Ersprießliche Bronn-Quell zu dem ewigen Heyl

Lachmaurer, Martin

Bamberg, 1754

Anmuthung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60229](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60229)

Anmuthung.

D JESU! da ich dich in der Mitte zwischen zwey Mörder betrachte, ach! wie sorgfältig lebe ich wegen meines Heyls. Ich weiß, daß du ein Heyland seyest, daß du wegen uns und unsers Heyls gelitten, und gecreuziget worden. Ich weiß nur gar zu wohl, und glaub es vestiglich, daß auch nur ein einziger Tropffen deines Bluts überflüßig genug wäre gewesen zu Erlösung der gangen Welt. Jedoch Furcht und Schrecken überfallen mich, wann ich recht beherzige, daß zwar einer an deiner Seyten ewig zu Grund gangen. Wehe mir! was wird nicht mit mir geschehen? wessen Mörders Los wird auf mich fallen? zu dir demnach schreye ich mit zerknirschtem Herzen: Herr gedencke meiner! gedencke nicht meiner Missethaten, sondern deiner Barmherzigkeit; nicht meiner Gebrechlichkeit, sondern meines Vertrauen zu dir! gedencke nicht meines lasterhaftt zugebrachten Lebens, sondern meines Gebetts, so ich anjeko zu dir fußfällig ausgieße, gedencke. Verlehen demnach, daß ich würdig werde deine Stimm anzuhören: Heut wirst du bey mir im Paradeyß seyn. Ach dieses geschehe! Amen.

Station bey St. Apollinar, 10000. Jahr Ablass.

F 4

Frey-